



„BECAUSE I´M HAPPY“

Ein Kooperationsprojekt der MUK und der NMS Pottendorf

Leitung: Gabriela Gerhold
Mitwirkung: Andrea von der Emde

Ein umfassendes Spektrum aus künstlerisch-ästhetischen Schwerpunkten wurde von den Studierenden des MAE im Januar 2018, mit Schülern und Schülerinnen der ersten und zweiten Klassen der NMS Pottendorf in einem gemeinsamen Projekt abgedeckt. Die Kooperation mit der NMS Pottendorf blickt schon auf eine längere Zeit und sehr bereichernde Tradition zurück und wurde heuer zum neunten Mal durchgeführt.

In intensiv geführten Vorbesprechungen wurde das Projekt „Because I`m Happy“ zwischen Oktober 2017 und Januar 2018 entwickelt. Die Planung- und Organisationsphase war mit der Lehrveranstaltung „Didaktische Modelle und Methoden 01“ verbunden. Die konkrete Arbeit begann im Dezember 2017. Unterrichtshospitationen und eine intensive Arbeitsphase aller Beteiligten prägten die Zeit.

Der Begegnungstag



Um allen Beteiligten nahezubringen was es bedeutet, Musik, Stimme und Tanz zusammenzuführen wurde der Begegnungstag eingeführt. Dazu sind die Studierenden und Mentoren in die Schule gefahren, um Einblicke in ihre Arbeit zu geben. Die Kinder der Schule wurden in Kleingruppen eingeteilt. An verschiedenen Stationen erarbeiteten die Studierenden und Mentoren für jeweils 45 Minuten mit den Kindern ein Thema, dann wechselten die Gruppen die Stationen und den Raum, trafen auf ein neues Thema, eine neue Arbeitsweise und lernten dadurch verschiedene Zugänge zu ästhetischen Prozessen kennen.

Der Begegnungstag war ein sehr wichtiger und bedeutender Teil des Projekts. So wurden musikalische, stimmliche, bildnerische und tänzerische Erlebnisse gesammelt und Erfahrungen ausgetauscht. Räume wurden zu Orten der Fantasie ausgebaut und Gruppenarbeit als Arbeitsmethode dargelegt.

Die Intensivwoche und Reflexion

In der Zeit vom 26. Januar bis 1. Februar 2018 wurde intensiv an dem interdisziplinären Schulprojekt gearbeitet. Die Intensivwoche endete mit einer öffentlichen Aufführung.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Aufführung, stellen alle Projektpartner und _ partnerinnen ihre Eindrücke in einer gemeinsamen Reflexion dar und die Kompositionstechnik für das nächste Schulprojekt wird gemeinsam überlegt.